

IT-NEWS KOMPAKT

NEUE MOBILE TECHNOLOGIEN

Mobiles Arbeiten im Ausland

Der Einsatz von Notebook, Blackberry oder Windows Mobile im Ausland ist die hohe Kunst des Mobilen Arbeitens – denn nichts ist so wie zu Hause.

Es geht im Ausland vor allem darum überhaupt online gehen zu können – und das zu vertretbaren Kosten. Wenn man im Internet ist, gibt es verschiedene Wege an seine E-Mails und anderen Daten zu kommen.

Im Hotel oder am Flughafen: Hier kann man sich i.d.R. Voucher (ca. 10,- Euro für 24 Stunden) für WLAN Internetzugänge kaufen – das ist der einfachste, aber nicht immer günstigste Weg.

Unterwegs: Hier kann man seine UMTS Karte verwenden. Dieser Weg geht nur, wenn der heimische Mobilfunkbetreiber eine Roamingvereinbarung mit einem Anbieter im entsprechenden Reiseland hat – hier bitte vor der Reise die Website des eigenen Mobilfunkanbieters checken – hier gibt es auch eine Karte mit der Funkabdeckung. Vorsicht: das kann wie beim Handy schnell teuer werden!

Telefonanschluss: Hier am besten die Verbindung über einen weltweiten Provider wie z.B. AOL oder T-Online aufbauen. Wenn die Verbindung steht, kann man mit seinem Browser etc. auf seine Daten zugreifen.



In der Pampa: Hier gibt es z.B. von Inmarsat Satellitenanbindungen, die auch in der Wüste DSL Geschwindigkeiten erlauben (Gerät einmalig ca. 2.000,- Euro, Grundgebühr ca. 40,- Euro/Monat zzgl. Datenvolumen).

Tipp: Telefonieren im Ausland über Satellit (z.B. Iridium, Thuraya oder Inmarsat) ist oft GÜNSTIGER als die Roaminggebühren des eigenen Handys!

IHR ANSPRECHPARTNER



Christian Dura,
IT-Consultant der
EICKELSCHULTE AG,
berät Sie gerne in allen
Fragen rund um das Thema
„Mobiles Arbeiten“
Tel. 08151 - 77 04 - 17
c.dura@eickelschulte.de

NEUE MOBILE TECHNOLOGIEN

Mobiler DSL Anschluss



für das Notebook

UMTS hat die Businesswelt revolutioniert – die für zig Millionen Euro versteigerten Funklizenzen bescheren uns nun die Möglichkeit, zu annehmbaren Preisen Daten mobil mit DSL Geschwindigkeit (derzeit ca. 3,6 MBit) auszutauschen. So sind heute unterwegs mit dem Notebook Anwendungen möglich, die bisher nur im Büro machbar waren.

Zunächst gibt es verschiedene Wege via UMTS Online zu gehen. Wichtig ist dabei nicht nur ein UMTS Gerät zu haben, sondern eines, welches den neuen HSDPA Standard unterstützt – nur dann wird es richtig schnell.

Mit einem Notebook verwendet man am besten eine **UMTS Datenkarte als PC-Card** zum Einstecken. In der Karte befindet sich dann die SIM Karte und die Antenne. Es gibt diese Karten inzwischen auch für die kleineren Cardbus-Express Einschübe.

Wenn man keinen Kartenslot hat oder dieser durch ein anderes Gerät belegt ist, gibt es auch eine **externe UMTS Box, die mittels USB Kabel** an den Rechner angeschlossen werden kann.

Es gibt inzwischen auch Handys oder PDAs, die über UMTS Technologie verfügen. Wenn diese auch Bluetooth haben, kann man sich von seinem Notebook aus **per Bluetooth mit dem Handy und über dessen UMTS Modul mit dem Internet verbinden.**

Neu sind auch **Notebooks mit eingebauter UMTS Technik**. Hier schiebt man an der Unterseite des Gerätes eine SIM Karte ein und die Antennen sind für optimalen Empfang neben dem Display untergebracht.

Wenn über einen UMTS Zugang nicht nur eins, sondern mehrere Geräte angebunden werden sollen, nimmt man einen **UMTS Router**. Dieser spezielle Router hat einen Steckplatz für eine UMTS Datenkarte und Anschlüsse für mehrere Rechner, die dann gleichzeitig online gehen können.

DIE KOSTEN

Was die Kosten angeht gibt es verschiedene Volumentarife ab ca. 20,- Euro / Monat oder auch schon Flatrates ab ca. 50,- Euro / Monat. Es ist zwar etwas teurer als das DSL zu Hause, kann aber für diejenigen eine Alternative sein, die daheim kein DSL bestellen können – von der Möglichkeit, es unterwegs nutzen zu können ganz zu schweigen.

DER NUTZEN

Haben Sie z.B. einen vor Ort Termin bei einem Kunden und Ihr Kunde möchte den aktuellen Lieferstatus seiner Bestellungen wissen, müssen Sie nun nicht mehr telefonisch beim Innendienst nachfragen, sondern können umgehend Ihr **Notebook öffnen, per UMTS online gehen, sich per VPN mit der Firma verbinden, um dann z.B. über einen Terminalserver live in Ihrer Warenwirtschafts-Software nachzusehen, wie es um die Lieferung bestellt ist** – gerade so, als würden Sie an Ihrem PC im Büro sitzen.

Wir haben verschiedene UMTS Geräte im Büro – gerne können Sie zum Testen vorbei kommen oder auch eines ausleihen.

IHR ANSPRECHPARTNER



Christian Dura,
IT-Consultant der
EICKELSCHULTE AG,
berät Sie gerne in allen
Fragen rund um das Thema
„Mobiles Arbeiten“
Tel. 08151 - 77 04 - 17
c.dura@eickelschulte.de